

Presseinformation

16. Oktober 2008

Neuer Ratgeber über wetterbedingte Naturgefahren

Publikation des NÖ Zivilschutzverbandes informiert umfassend

Immer öfters treten Hagel, Hochwasser, Dürre, Sturmfluten und Temperaturrekorde auf. Auch in Zukunft rechnen viele Experten infolge der globalen Erderwärmung mit extremen Wetterphänomenen. Welche Vorsorgemaßnahmen die Bevölkerung zum Selbstschutz leisten kann und wie man sich bei Katastrophen im Ernstfall verhält, darüber informiert der neue Ratgeber des NÖ Zivilschutzverbandes. Der Folder kann ab sofort beim NÖ Zivilschutzverband unter der Telefonnummer 02272/618 20 bzw. per e-mail unter noezsv@noezsv.at bestellt werden.

Konkret informiert die 31 Seiten umfassende Publikation über allgemeine und grundlegende Fragen zur globalen Erwärmung, über Starkniederschläge, Wassermangel und Dürre sowie über Wald- und Flächenbrände. Um solche Szenarien erfolgreich bewältigen zu können, ist laut Experten u. a. ein gut ausgearbeiteter, mit den örtlichen Einsatz- und Hilfskräften abgestimmter und auf die lokalen Gegebenheiten angepasster Katastrophenschutzplan erforderlich.

Zu einem umfassenden Katastrophenschutz gehört aber auch das Thema „Risikomanagement“. In den letzten Jahren wurden in zahlreichen österreichischen Gemeinden durch Katastrophen schwere Schäden angerichtet. Die Lawinenkatastrophe in Galtür oder die Hochwasserkatastrophen in den Jahren 2002, 2005 und 2006 sind Beispiele dafür. Die neue Publikation bietet auch umfassende Auskünfte bezüglich des Risikomanagements und der Katastrophenschutzplanung in Niederösterreich sowie über die Möglichkeiten der Eigenvorsorge.

Nähere Informationen: <http://www.noezsv.at/>.